

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

14. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. August 1960

Nummer 32

Datum	Inhalt	Gliederungsnummer GS. NW.	Seite
25. 7. 60	Verordnung zur Übertragung der Dienstaufsicht auf die Präsidenten der Landesarbeitsgerichte und die Vorsitzenden der Arbeitsgerichte	2030	301
25. 7. 60	Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten	302	301
1. 8. 60	Bekanntmachung betreffend den Vorsitz in der Vertreterversammlung und im Vorstand der Landesversicherungsanstalt Westfalen		303

2030

Verordnung zur Übertragung der Dienstaufsicht auf die Präsidenten der Landesarbeitsgerichte und die Vorsitzenden der Arbeitsgerichte

Vom 25. Juli 1960

Auf Grund der §§ 15 Abs. 2 und 34 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1267) und des § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über den Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 210) wird im Einvernehmen mit dem Justizminister verordnet:

§ 1

Die Dienstaufsicht über unbeschadet meiner allgemeinen Dienstaufsicht aus:

1. der aufsichtführende Vorsitzende des Arbeitsgerichts über das Arbeitsgericht, dem er angehört,
2. der Präsident des Landesarbeitsgerichts über das Landesarbeitsgericht und die Arbeitsgerichte seines Bezirks.

§ 2

Die Dienstaufsicht über ein Gericht erstreckt sich zugleich auf die bei diesem angestellten oder beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeiter, die Dienstaufsicht des Präsidenten des Landesarbeitsgerichts auch auf die Richter.

§ 3

(1) Bei der nur mit einem Vorsitzenden besetzten Arbeitsgerichte wird dieser auch in Ansehung der Dienstaufsicht durch den Vorsitzenden vertreten, der berufen ist, ihn in seinen richterlichen Geschäften zu vertreten.

(2) Bei den mit mehreren Vorsitzenden besetzten Arbeitsgerichten wird ein aufsichtführender Vorsitzender bestellt. Er wird durch den Vorsitzenden vertreten, der dem Dienstal nach, bei gleichem Dienstal der Geburt nach, der älteste ist.

(3) Der Präsident des Landesarbeitsgerichts wird, wenn ein Vorsitzender zu seinem ständigen Vertreter ernannt ist, durch diesen, sonst durch den Vorsitzenden vertreten, der dem Dienstal nach, bei gleichem Dienstal der Geburt nach, der älteste ist.

(4) Eine von den Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 abweichende Regelung bleibt für den Einzelfall vorbehalten.

§ 4

Wer die Dienstaufsicht über einen Beamten ausübt, ist Dienstvorgesetzter des Beamten im Sinne des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Juni 1954 (GS. NW. S. 225) und der Disziplinarordnung des Landes Nordrhein-Westfalen für Beamte und Richter vom 8. Dezember 1953 (GS. NW. S. 335).

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Juli 1960

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Grundmann

—GV. NW. 1960 S. 301.

302

Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten

Vom 25. Juli 1960

Auf Grund der §§ 14, 17 Abs. 3 und 33 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1267) und des § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über den Erlaß von Rechtsverordnungen im Bereich der Arbeits-

gerichtsbarkeit vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 210) wird im Einvernehmen mit dem Justizminister und nach Anhörung der im § 14 des Arbeitsgerichtsgesetzes genannten Verbände verordnet:

§ 1

Arbeitsgerichte werden errichtet

1. in **Aachen**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Aachen, der Landkreise Aachen, Düren, Geilenkirchen-Heinsberg, Jülich, Monschau und der Gemeinden Myhl und Wildenrath aus dem Landkreis Erkelez;
2. in **Bonn**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Bonn und der Landkreise Bonn, Euskirchen und Scheiden;
3. in **Düsseldorf**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Düsseldorf und Neuß und des Landkreises Grevenbroich sowie für das Gebiet der Städte bzw. Gemeinden Angermund, Hilden, Ratingen, Breitscheid, Eggerscheid, Erkrath, Hasselbeck-Schwarzbach, Hösel, Homberg-Bracht-Bellscheidt, Hubbelrath, Lintorf, Meiersberg, Metzkausen und Wittlaer aus dem Landkreis Düsseldorf-Mettmann;
4. in **Duisburg**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Duisburg und der Stadt Rheinhausen mit den Ortsteilen Rheinhausen-Hochemmerich, -Bergheim, -Oestrum, -Asterlagen und -Friedersheim aus dem Landkreis Moers;
5. in **Essen**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Essen und aus dem Landkreis Düsseldorf-Mettmann für das Gebiet der Stadt Kettwig mit Ausnahme des Stadtteils vor der Brücke;
6. in **Köln**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Köln und der Landkreise Köln und Bergheim sowie der Städte bzw. Gemeinden Bensberg, Berg-Gladbach, Odenthal, Rösraih und Porz aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis;
7. in **Krefeld**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Krefeld und des Landkreises Moers ohne die Stadt Rheinhausen mit den Ortsteilen Rheinhausen-Hochemmerich, -Bergheim, -Oestrum, -Asterlagen und -Friedersheim sowie für das Gebiet der Städte bzw. Gemeinden Anraih, Greifraih, Hinsbeck, Hüls, Kempen, Lobberich, Leuth, Oedt, Osterrath, Schiefbahn, Schmalbroich, St. Hubert, St. Tönis, Tönisberg, Vorst, Willich und des Amtes Lanck aus dem Landkreis Kempen-Krefeld;
8. in **Mönchengladbach**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Mönchengladbach, Rheydt, Viersen und des Landkreises Erkelez ohne die Gemeinden Myhl und Wildenrath sowie für das Gebiet der Städte bzw. Gemeinden Dülken, Süchteln, Brüggel, Bracht, Kaldenkirchen, Amern, Waldniel, Breyell, Boisheim und Neersen aus dem Landkreis Kempen-Krefeld;
9. in **Oberhausen**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Oberhausen und Mülheim an der Ruhr;
10. in **Siegburg**
für das Gebiet des Oberbergischen Kreises und des Siegburger Kreises sowie für das Gebiet der Städte bzw. Gemeinden Bechen, Hohkeppel, Klüppelberg, Kürten, Olpe, Wipperfeld, Wipperfürth, Engelskirchen, Lindlar, Overath aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis;
11. in **Solingen**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Solingen und Leverkusen und der Städte bzw. Gemeinden Opladen, Bergisch-Neukirchen, Burscheid, Hiltorf, Langenfeld, Leichlingen, Monheim und Witzhelden aus dem Rhein-Wupper-Kreis;
12. in **Wesel**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Bocholt und der Landkreise Rees, Dinslaken, Kleve, Geldern und Borken;
13. in **Wuppertal**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Wuppertal und Remscheid, für das Gebiet der Städte bzw. Gemeinden Haan, Langenberg, Mettmann, Neviges, Velbert, Heiligenhaus, Wülfrath, Gruitzen, Hochdahl, Schöller und von der Stadt Kettwig der Stadtteil Kettwig vor der Brücke aus dem Landkreis Düsseldorf-Mettmann sowie für das Gebiet der Städte bzw. Gemeinden Burg an der Wupper, Hückeswagen, Raevornwald, Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn aus dem Rhein-Wupper-Kreis;
14. in **Arnsberg**
für das Gebiet der Landkreise Arnsberg, Meschede und Brilon;
15. in **Bielefeld**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Bielefeld und der Landkreise Bielefeld, Wiedenbrück und Halle;
16. in **Bochum**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Bochum, Wattenscheid, Witten und der Stadt Herbede aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis;
17. in **Detmold**
für das Gebiet der Landkreise Detmold und Lemgo;
18. in **Dortmund**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Dortmund und Lünen;
19. in **Gelsenkirchen**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck sowie der Stadt Westerholt aus dem Landkreis Recklinghausen;
20. in **Hagen**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Hagen und Lüdenscheid, des Landkreises Altena und des Ennepe-Ruhr-Kreises ohne die Stadt Herbede;
21. in **Hamm**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Hamm und der Landkreise Unna, Soest, Lüdinghausen und Beckum;
22. in **Herford**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Herford und des Landkreises Herford;
23. in **Herne**
für das Gebiet der kreisfreien Städte Herne, Castrop-Rauxel, Wanne-Eickel, Recklinghausen sowie des Landkreises Recklinghausen ohne die Stadt Westerholt;
24. in **Iserlohn**
für das Gebiet der kreisfreien Stadt Iserlohn und des Landkreises Iserlohn;
25. in **Minden**
für das Gebiet der Landkreise Minden und Lübbecke;

26. in **Münster**

für das Gebiet der kreisfreien Stadt Münster und der Landkreise Münster und Warendorf;

27. in **Paderborn**

für das Gebiet der Landkreise Büren, Höxter, Lippstadt, Paderborn und Warburg;

28. in **Rheine**

für das Gebiet der Landkreise Ahaus, Coesfeld, Steinfurt und Tecklenburg;

29. in **Siegen**

für das Gebiet der kreisfreien Stadt Siegen und der Landkreise Siegen, Olpe und Wittgenstein.

§ 2

Landesarbeitsgerichte werden errichtet

in **Düsseldorf**

für die Bezirke der Arbeitsgerichte Aachen, Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln, Krefeld, Mönchengladbach, Oberhausen, Siegburg, Solingen, Wesel und Wuppertal;

in **Hamm**

für die Bezirke der Arbeitsgerichte in Arnberg, Bielefeld, Bochum, Detmold, Dortmund, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herford, Herne, Iserlohn, Minden, Münster, Paderborn, Rheine und Siegen.

Bei dem Landesarbeitsgericht in Düsseldorf werden Kammern mit dem Sitz in Düsseldorf und Kammern mit dem Sitz in Köln gebildet.

§ 3

Die Zuständigkeit der bei den Arbeitsgerichten in Essen, Köln, Wuppertal und Münster gebildeten Bundesbahnfachkammern erstreckt sich jeweils auf den Bezirk der gleichnamigen Bundesbahndirektion.

§ 4

Es halten Gerichtstage ab

das Arbeitsgericht in	in den Orten
Aachen	Düren
Bonn	Euskirchen
Düsseldorf	Neuß
Oberhausen	Mülheim an der Ruhr
Siegburg	Gummersbach und Waldbröl
Solingen	Opladen
Wesel	Kleve und Bocholt
Arnsberg	Bigge und Meschede

das Arbeitsgericht in	in den Orten
Bochum	Witten
Gelsenkirchen	Gelsenkirchen-Buer
Hagen	Lüdenscheid, Schawelm und Altena
Herne	Recklinghausen
Rheine	Coesfeld
Siegen	Olpe.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Juli 1960

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Grundmann

— GV. NW. 1960 S. 301.

**Bekanntmachung
betreffend den Vorsitz in der Vertreterversammlung
und im Vorstand der Landesversicherungsanstalt
Westfalen**

Vom 1. August 1960

Entsprechend einem Beschluß der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt Westfalen vom 21. Juli 1958 tauschen die Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden der Vertreterversammlung und des Vorstandes am 1. August 1960 ihre Ämter, so daß diese jetzt wie folgt besetzt sind:

Dr. Wolfgang Gercken, Hagen,
Vorsitzender der Vertreterversammlung
(Vertreter der Arbeitgeber),

August Herberhold, Lippstadt,
Stellv. Vorsitzender der Vertreterversammlung
(Vertreter der Versicherten),

Josef Smektala, Dortmund, MdL.,
Vorsitzender des Vorstandes,
(Vertreter der Versicherten),

Dr. Herbert Zigan, Neheim-Hüsten,
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
(Vertreter der Arbeitgeber).

Münster (Westf.), den 1. August 1960

Der Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen
Smektala
Vorsitzender

— GV. NW. 1960 S. 303.

Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck)
durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,56 DM, Ausgabe B 5,40 DM.